

Werner Caviezel

68er-Bewegung in Graubünden

Erinnerungen und Erlebnisse

Inhalt

Vorwort	9
Zu meiner Person um 1968	19
Historischer Kontext der Bündner 68er-Bewegung	24
Die 68er-Bewegung als internationales Phänomen	24
Die Schweiz vor und um 1968	34
Graubünden bis 1968	42
Entstehung der Bündner 68er-Bewegung	54
Bündner Aktionskomitee gegen das ETH-Gesetz	54
Jugendparlamente, Mittelschulen und Opposition in Disentis	62
Radikalisierung der Bündner 68er-Bewegung	67
Rätia Progressiva	67
Studenten- und Bildungspolitik auf Bundes- und Kantonsebene	79
Zeitschrift Viva und unser 68er-Leben	90
Entstehung und Entwicklung der Viva und des Viva-Kollektivs	90
Bruch im Viva-Kollektiv	117
Viva als eigenständige politische Organisation	120
Ferien- und Bildungszentrum Salecina	127
Jugend- und kulturpolitische Impulse	133
Jugendberatungsstelle in Chur	133
Gründung der Klibühni Schnidrzumft	136
Abgesetztes Theaterstück löst kulturpolitische Debatte aus	139
Mieterverband Graubünden als 68er-Vehikel?	143

Der Kampf der 68er für den Umweltschutz	148
Die Opposition gegen den Bau von Kraftwerken	152
Politisierung der Umweltschutzaktivitäten durch die VBU	162
Überparteiliche Bewegung gegen Atomanlagen	166
Ablehnung der Olympischen Winterspiele 1988	169
Die 68er in der SP Graubünden	171
Konservative SP in den 1960er-Jahren	171
Eintritt der 68er in die SP Chur	174
Programmarbeit auf kantonaler Ebene	178
Steigender Einfluss der 68er und Konflikte	180
Dominanz der 68er führt zur Parteispaltung	194
Marco Camenisch war kein politischer Weggefährte	209
Epilog	211
Literaturverzeichnis	214